



---

### **TOP III Herausforderungen im Öffentlichen Gesundheitsdienst**

**Titel:** Arbeitsbedingungen, Aufstiegschancen und Bezahlung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) verbessern!

#### **Entschließungsantrag**

**Von:** Dr. Thomas Lipp als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG FASSEN:

Der 117. Deutsche Ärztetag 2014 fordert die Träger des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) in Bund und Ländern auf, organisatorische Abläufe, finanzielle Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen im ÖGD zu schaffen, die für hochqualifizierte Ärztinnen und Ärzte wieder interessant sind. Über die genannten Bedingungen hinaus ist zusätzlich sicherzustellen, dass in den Organisationsstrukturen des ÖGD Ärzte unter ärztlicher Leitung arbeiten.

#### Begründung:

Der ÖGD hat gerade hinsichtlich der Schwachen in der Gesellschaft, der psychisch Kranken, der Behinderten oder auch der dementen Patienten eine herausfordernde Daueraufgabe, der er nur dann noch gerecht werden kann, wenn Ärztinnen und Ärzten wieder berufliche und finanzielle Perspektiven eröffnet werden.

Noch immer können zahlreiche Facharztstellen für die Fachgebiete Kinder- und Jugendheilkunde, Psychiatrie und Radiologie sowie für die Tätigkeit der Tuberkuloseüberwachung nicht besetzt werden. Der ÖGD kann damit ureigenste Aufgaben, wie etwa Einschulungs- oder Schulentlassungsuntersuchungen, nur noch lückenhaft bewältigen - ganz zu schweigen von der Umsetzung präventiver oder sozialpolitischer Zielsetzungen.

Die Ursache dieser Entwicklung liegt nicht nur im allgemeinen Ärztemangel, sondern vor allem auch in der zunehmenden Auseinanderentwicklung der Gehaltssituation der Ärzte an Kliniken und beim ÖGD. Bis zu 1.500 Euro weniger verdient ein vergleichbar qualifizierter Kollege im Öffentlichen Gesundheitsdienst. Erschwerend kommt hinzu, dass den Ärztinnen und Ärzten beim ÖGD perspektivische Entwicklungsmöglichkeiten oft verbaut sind, da ein Aufstieg in Führungspositionen der Verwaltung fast unmöglich ist.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0